Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

das der maist taul jre
valkch gelert sey zu sehen
das gestirn vnd das mde
lamden hinderhalb des
mers vol stern des nachts
sichtig sein dy man zu India
mecht sech/ vnd auch enhalb
des mer vmmer leuchter
selczamer stern des nachts
erscheinen dy man hie nicht
sicht/ vnd besunderleuch
auf dem perig Caucas
Si prechent auch das der
selb perig vber gee all
pergau Orient/ vnd zu
obrist mit weiter sey
waim zu am chlamen
chappeln die dy heiligen
drey chunig darauf ge
paut habent/ mit Stain
vnd mit gar Edln holz
der parich ist auch vmb
wachssen mit gar Edln
Paumen vnd mit gesun
ten wurzen Man sicht
auch auf denselbigen
perig all porn vnd alle
lamt zu Orient/ dy sicht
auch das auf der Chappln

stee am Stameme Noel
dy sey hoch vnd schon
an mass/ dy mit grosse
mastersch vnd chuegsaut
darauf sey gemacht vnd
zu obrist sey am Guldem
stern der chert sich nach
dem womt/ derselbig stern
ist auch gar graus das
man jn des tages sicht wo
der Sunn vnd des nachts
von den Mann jrverre
weite lamt/ Dy sagent
auch andre grosse wundt
von dem perig das wir
vnderwegen lassen das
wir chomen zu der Matten
Sauen wir habn angehebt/
Das ist das sechst capitl
vnd sagt von dem Creuzli
das sand Lucas schreibt
vnd von den heiligen stein
zu betlehem vn von den
hewsern dannan dy Esel
vnd andre Tier vmt ze
reiten/ vnd von d' chripp
da vns hrgot jn gelegt
ward/ auch sagt er von
d' stat do dy Engl prey
den hirten wurden vnd
von andr gewonhait d' Hauch